



Pressemitteilung

10. Februar 2015

Neue Kinderstube für Fische im Lech

Eine neue Kieslaichbank wird die Firma Strommer Tiefbau mit Hilfe von E.ON am Mittwoch, dem 11.02.2015, an der Fließ-Strecke des Lechkraftwerks Kleinkinsau errichten. Dazu werden rund 300 Kubikmeter Kies in den Lech eingebracht. Dieser Kies stammt aus der Bauzeit des Kraftwerks. Fachleute des Landesfischereiverbands und des Fischereivereins Lechfreunde werden die Arbeiten unterstützen und insbesondere die Modellierung der Kieslaichbank im flachen Wasser der freien Fließstecke bestimmen.

Manche Fische wie zum Beispiel der Huchen sind sogenannte Kieslaicher. Diese Arten brauchen lockeren Kies, um zu laichen und so ihren Fortbestand zu sichern. Beim Laichen schlagen die Weibchen mit ihrer Schwanzflosse Mulden in den lockeren Kies und platzieren dort die Eier, die dann gleichzeitig vom Männchen befruchtet werden. Die befruchteten Eier und daraus die Jungfische, entwickeln sich in den durchströmten Zwischenräumen der Kiesbank. Mit der Regulierung des Lechs und dem damit einhergehenden Bau von Staustufen, die für die Gewinnung von kohlendioxidfreien Strom durch Laufwasserkraftwerke genutzt werden, kommt es zur Beeinträchtigung des natürlichen Kiesnachschiebes. Es werden daher regelmäßig 300 bis 800 Kubikmeter Kies pro Jahr in den Lech eingebracht, der dann als Geschiebe dient oder wie im Fall Kleinkinsau gezielt zu einer Kinderstube für Kieslaicher ausgebaut wird.

Bitte Rückfragen an:

Theodoros Reumschüssel
T 08851-7 72 17
F 08851-7 72 98
theodoros.reumschuessel@eon.com

E.ON Kraftwerke GmbH
www.eon.com